

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Dienstag, 26. August 1980

Blatt 2377

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Radwege: Von Detailprojekten zum Radwegenetz
(rosa) Baustellenbilanz Sommer 1980
108.956 Schüler in 432 Wiener Pflichtschulen

Lokal: "Sportplatz der offenen Tür 1980"
(orange) Neue "alte" Straßentafeln im 3. Bezirk

Nur
über FS: 26.8. Stromstörung im 3. Bezirk

k o m m u n a l :

=====

radwege: von detailprojekten zum radwegenetz

1 wien, 26.8. (rk) ausgehend von detailprojekten und auf der grundlage von bezirksverkehrskonzepten soll wien ein radwegenetz erhalten. mittel fuer die planung wurden bereits bereitgestellt, erklarte planungsstadtrat univ. prof. dr. rudolf w u r z e r im planungsausschuss.

bei der behandlung der generellen verkehrskonzeption fuer wien im gemeinderat am 29. april wurden auch kurz- und mittelfristige programme fuer die erstellung von radwegenetzen beschlossen. fuer favoriten liegt bereits ein bezirksverkehrskonzept vor, das wiederum die grundlage fuer ein bezirks-radwegekonzept bildet. es umfasst nicht nur die vorwiegend landwirtschaftlich genutzten bereiche suedlich der donaulaendebahn, sondern auch den dichtverbauten teil des bezirks, so dass es schon als teil eines grossraeumigen radwegenetzes fuer den sueden wiens angesehen werden kann. weiterfuehrende verbindungen reichen in anschliessende stadtteile und in das umland im sueden der bundeshauptstadt.

darueberhinaus sind in wien bereits verschiedene radwegetrassen in planung bzw. werden bereits im rahmen der detailprojektierung behandelt, wie z.b. in der hohenbergstrasse in meidling und der strassenzug praterstrasse - lassallestrasse - reichsbruecke - wagramer strasse, auf dem biberhaufenweg usw.

der entwurf eines favoritner radwegekonzeptes, das bereits fertiggestellt ist, soll mit der bevoelkerung ausfuehrlich diskutiert werden. (and)

0916

L o k a l :

=====

'sportplatz der offenen tuer':

abschluss mit fussball-blitzturnier

2 wien, 26.8. (rk) mit einem fussball-blitzturnier und einem leichtathletik-dreikampf - weitsprung, 60-meter-lauf und schlagball - endet am samstag, dem 30. august, die diesjaehrige aktion 'sportplatz der offenen tuer'. zu der abschlussveranstaltung, die von 9 bis 14 uhr auf dem sportplatz, 20, lorenz mueller-gasse stattfindet, sind aber nicht nur die teilnehmer der turniere, sondern auch alle anderen interessierten zuschauer herzlich eingeladen.

'wir wollen mit der aktion 'sportplatz der offenen tuer' zeigen, dass man in wien auch im sommer sport betreiben kann', betonte sportstadtrat peter s c h i e d e r in einem orf-interview zu der aktion, die heuer auf 19 wiener sportplaetzen durchgefuehrt wurde. auf einigen dieser anlagen gab es nicht nur fuer kinder und jugendliche, sondern abends auch fuer erwachsene moeglichkeiten zum sportlichen training. insgesamt nahmen im vergangenen sommer 25.000 kinder, jugendliche und erwachsene an der aktion 'sportplatz der offenen tuer' teil. (hs)

0918

L o k a l :

=====

neue "alte" strassentafeln im dritten bezirk

3 wien, 26.8. (rk) neue "alte" strassentafeln gibt es seit kurzem im dritten bezirk in der denkmalgeschuetzten zone um den heumarkt. sowohl am heumarkt wie auch in der lagergasse, der oelzeltgasse und der marokkanergasse wurden neu angefertigte alte strassen- und hausnummerntafeln - schwarze schrift auf weissem grund mit schwarzer umrandung - angebracht.

diese tafeln wurden im jahr 1861 eingefuehrt, als im wiener gemeinderat die numerierung der haeuser nach strassenzuegen beschlossen wurde und damit die alten "konskriptionsnummern" abgeloeset wurden. kurz darauf hatten die gemeindevaeter die idee, die strassentafeln zur kennzeichnung der bezirke mit bunten farben anzufertigen. so bekam der erste bezirk rotumrandete strassentafeln, der zweite bezirk violette, der dritte bezirk gruene, der vierte rosa und der fuenfte bezirk schwarze tafeln. gelb waren die strassenschilder im sechsten bezirk, blau im siebenten, grau im achten und braun im neunten.

mit der eingemeindung der aussenbezirke um 1890/92 bekamen diese einheitlich rotumrandete tafeln wie die innenstadt. spaeter wurden aus sparsamkeitsgruenden im gesamten stadtgebiet nur noch die weissen tafeln mit schwarzer schrift angebracht. mit einer ausnahme: wiens plaetze bekamen rotumrandete tafeln. erst 1923 wurden die heute ueblichen blauen strassentafeln eingefuehrt. (red)

0921

k o m m u n a l :

=====

baustellenbilanz sommer 1980:

6.000 quadratmeter betonfelder am guertel erneuert

4 wien, 26.8. (rk) die sommermonate bedeuten - aus witterungsgruenden und wegen des geringeren verkehrsaufkommens - alljaehrlich auch hochsaison fuer strassenbauarbeiten. verkehrsstadtrat heinz n i t t e l zog nunmehr bilanz ueber die arbeiten des heurigen sommers, die nicht nur umfangreich, sondern auch fuer die verkehrsteilnehmer erfreulich ist: alle in verkehrsreichen strassen notwendigen arbeiten konnten im wesentlichen planmaessig und reibungslos durchgefuehrt werden.

einen schwerpunkt des baugeschehens bildeten verschiedene arbeiten im bereich des guertels. im westlichen teil dieses strassenzuges wurden nicht weniger als 600 quadratmeter betonfelder erneuert, der suedguertel erhielt im abschnitt zwischen matzleinsdorfer platz und suedtiroler platz einen neuen belag, ausserdem wurden in verschiedenen bereichen arbeiten der gaswerke, der e-werke und der wasserwerke durchgefuehrt. die von stadtrat nittel heuer erstmals eingesetzten 'fliegenden kommissionen', die im bereich des guertels die einhaltung der bauzeiten sowie der in zusammenhang mit den bauarbeiten verordneten verkehrsmassnahmen kontrollierten, haben sich bewahrt: die unvermeidlichen behinderungen auf dieser verkehrsreichsten strasse oesterreichs hielten sich dadurch in moeglichst engen grenzen. der groesste teil der arbeiten am guertel ist planmaessig ende august abgeschlossen, lediglich in zwei bereichen (waehringer guertel/hernalser guertel bei michelbeuern und lerchenfelder guertel zwischen neustiftgasse und bernardgasse) dauern arbeiten der e-werke und gaswerke noch einige tage laenger. ausserdem muessen bei einigen betonfeldern noch die planmaessigen fugenvergussarbeiten durchgefuehrt werden.

aber nicht nur am guertel wurde heuer im sommer gearbeitet: in der nussdorfer strasse zum beispiel wurden gleisbauarbeiten der verkehrsbetriebe zum grossteil bereits abgeschlossen, instandsetzungsarbeiten an der strassenoberflaeche werden im anschluss

daran noch durchgefuehrt. die wegen gleisbauarbeiten notwendige sperre der josefstaedter strasse zwischen blindengasse und guertel kann noch im august aufgehoben werden, zwischen blindengasse und albertgasse ist die sperre voraussichtlich noch eine woche laenger notwendig.

der in mehreren etappen erfolgte umbau der reinprechtsdorfer strasse wird voraussichtlich mitte oktober - einige wochen frueher als urspruenglich geplant - fertig sein.

am franz josefs-kai zwischen augartenbruecke und schwedenplatz wurde heuer im sommer der definitive belag aufgebracht, im bereich des julius raab-platzes sind derzeit noch die arbeiten fuer das u-bahn-verbindingsgleis zwischen u 3 und u 4 im gange. die herstellung der strassenoberflaeche ist fuer 1981 vorgesehen.

in mehreren bereichen der hadikgasse wurde heuer im sommer ein neuer belag aufgebracht. die arbeiten an der neuen autobahneinbindung im knoten auhof werden in dieser woche fertig, so dass man nun auch von der westautobahn kommend geradeaus in die bundesstrasse 1 einfaehrt.

die gleisregulierungsarbeiten der verkehrsbetriebe in der prager strasse werden voraussichtlich am 6. september vorzeitig abgeschlossen. in der mariahilfer strasse sind die gleisbauarbeiten bereits fertig. im herbst sollen hier im rahmen des beschleunigungsprogrammes weitere schwellen angebracht werden. gleisbauarbeiten wurden auch in der laxenburger strasse zwischen inzersdorfer strasse und troststrasse beendet.

in der eichenstrasse zwischen guertel und laengenfeldgasse und in der breitenfurter strasse wurden belagsarbeiten abgeschlossen. strassenbauarbeiten wurden auch in der landstrasser hauptstrasse zwischen schlachthausgasse und guertel durchgefuehrt.

im zusammenhang mit der betriebsansiedlung von general motors begannen strassenbauarbeiten in der erzherzog karl-strasse, am biberhaufenweg, in der flugfeldstrasse und in der grossenzersdorfer strasse im 22. bezirk. derzeit im gang ist auch der ausbau der engertthstrasse, die als umleitungsstrecke fuer den handelskai

dienen wird, wenn dieser im zusammenhang mit dem bau der brigittenauer bruecke in diesem bereich voruebergehend gesperrt werden muss.

planmaessiger baufortschritt an den grossbaustellen

auch bei den grossen bruecken- und strassenneubauten machten die arbeiten in diesem sommer grosse fortschritte. die reichsbruecke wird planmaessig am 8. november dem verkehr uebergeben werden koennen. zu diesem zeitpunkt wird auch die lassallestrasse dem verkehr wieder zur verfuegung stehen. bei der brigittenauer bruecke wurden die gruendungsarbeiten fuer die pfeiler vorange-
trieben. die donauuferautobahn wird voraussichtlich im herbst 1981 dem verkehr uebergeben werden koennen. die eroeffnung der bruecke ueber die prager strasse (verlaengerung der nordbruecke) wird bereits heuer im oktober erfolgen. und ein - aus juristischen gruenden - besonders schwieriges bauvorhaben, die verbindung vom handelskai zur nordbruecke, steht unmittelbar vor der fertigstellung: die bauarbeiten im letzten teilabschnitt, die nach einem jahrelangen gerichtsverfahren um die entfernung eines betriebsgleises heuer im sommer in angriff genommen werden konnten, werden in wenigen tagen abgeschlossen sein. (ger)

0956

k o m m u n a l :

=====

108.956 schueler in 432 wiener pflichtschulen

7 wien, 26.8. (rk) im schuljahr 1980/81, das naechste woche beginnt, werden insgesamt 108.956 schueler die 432 wiener allgemeinbildenden pflichtschulen besuchen. davon werden 15.168 schulneulinge sein, die in 621 klassen ihr erstes schuljahr beginnen werden. 401 kinder werden ihre schullaufbahn in einer allgemeinen sonderschule starten. die ersten klassen der oeffentlichen volksschulen werden heuer mit durchschnittlich 26 schuelern eroeffnet werden koennen. damit wird eine entwicklung eingeleitet, die der oft erhobenen forderung von eltern und Lehrern nach einer generellen senkung der klassenschuelerzahlen entspricht.

7 volksschulen und 4 hauptschulen werden als ganztagschulen gefuehrt.

3 schulneubauten werden zum beginn des schuljahres 1980/81 in betrieb genommen und zwar die 12-klassige volksschule in wien 21., marco-polo-platz, der 1. bauteil der 24-klassigen volksschule in wien 22., markomannenstrasse und die 8-klassige volksschule in wien 23., wiener flur - akaziengasse. der neubau eines 24-klassigen polytechnischen Lehrganges in wien 10., pernerstorfergasse wird noch in diesem jahr begonnen.

mit den im jahre 1980 fertiggestellten schulen hat die stadt wien seit dem ende des zweiten weltkrieges in ganz wien 107 schulneubauten errichtet.

fuer schulmaterialien werden von der staedtischen schulverwaltung im laufenden jahr 233,200.000 s aufgewendet. so wurden bereits fuer das beginnende schuljahr u.a. 3,440.000 hefte, 600.000 bleistifte und 190.000 strahne strick- und haekelgarn aus-

geliefert. ist bei den schulanfaengern die zahl seit dem vorjahr um rund 440 zurueckgegangen, so treten jetzt die staerkeren geburtsjahrgaenge ins berufsleben ein. das bedeutet, dass heuer 33.200 berufsschueler zu erwarten sind. seit dem schuljahr 1968/69 steigt die zahl der berufsschueler staendig. damals waren es nur 18.000 berufsschueler, mitte der 80er jahre wird mit einem steigen auf etwa 35.000 zu rechnen sein. zur bewaeltigung der hohen schuelerzahlen und der anpassung des berufsschulunterrichtes an die heutigen erfordernisse werden in den berufsschulgebaeuden umfangreiche modernisierungsarbeiten durchgefuehrt. das groesste vorhaben ist derzeit die modernisierung und erweiterung des 2. zentralberufsschulgebaeudes 15., huetteldorfer strasse 7-17 sowie die adaptierung des gebaeudes 7., zieglergasse 9-11 als 4. zentralberufsschulgebaeude.

der gesamttaufwand der gemeinde wien fuer pflichtschulen wird im jahr 1980 3,7 milliarden s betragen. davon sind 2,8 milliarden lehrerpersonalaufwand. (emw)